

**SITZUNGS-BERICHTE DER
GESELLSCHAFT
NATURFORSCHENDER FREUNDE
ZU BERLIN VOM 16. JANUAR
1883. NR. 1.**

Published @ 2017 Trieste Publishing Pty Ltd

ISBN 9780649173426

Sitzungs-berichte der Gesellschaft Naturforschender Freunde zu Berlin vom 16. Januar 1883.
Nr. 1. by Various

Except for use in any review, the reproduction or utilisation of this work in whole or in part in any form by any electronic, mechanical or other means, now known or hereafter invented, including xerography, photocopying and recording, or in any information storage or retrieval system, is forbidden without the permission of the publisher, Trieste Publishing Pty Ltd, PO Box 1576 Collingwood, Victoria 3066 Australia.

All rights reserved.

Edited by Trieste Publishing Pty Ltd.
Cover @ 2017

This book is sold subject to the condition that it shall not, by way of trade or otherwise, be lent, re-sold, hired out, or otherwise circulated without the publisher's prior consent in any form or binding or cover other than that in which it is published and without a similar condition including this condition being imposed on the subsequent purchaser.

www.triestepublishing.com

VARIOUS

**SITZUNGS-BERICHTE DER
GESELLSCHAFT
NATURFORSCHENDER FREUNDE
ZU BERLIN VOM 16. JANUAR
1883. NR. 1.**

SITZUNGS - BERICHTE
DER
GESELLSCHAFT
NATURFORSCHENDER FREUNDE
ZU
BERLIN.

JAHRGANG 1883.

BERLIN.
IN COMMISSION BEI R. FRIEDLÄNDER UND SOHN,
NW. CARL-STRASSE 11.
1883.

Inhalts-Verzeichniss

aus dem Jahre 1883.

- ASCHERSON, P. Worte der Erinnerung an Prof. W. PETERS, p. 68. — Vorlegung blühender Exemplare von *Daphne Mezereum* L. mit entfalteten Laubblättern, pag. 91. — Ueber eine Form von *Populus balsamifera* L., p. 91. — Pflanzengeographische Bemerkung zur Mittheilung des HERRN v. MARTENS auf S. 147, p. 150.
- BARTELS, M. Ueber Hypertrichosis universalis des Menschen, p. 9.
- BEYRICHT, Ueber eine Erscheinung an den Schalen der *Natica hantoniensis*, p. 3. — Bemerkung zur vorigen Mittheilung, p. 45. — Vorlegung einiger durch ihre ungewöhnliche Erhaltung auffällender fossiler Pflanzenreste aus dem Neocomsandsteine des Tönngesberges zwischen Halberstadt und Blankenburg, p. 178.
- DAMES, W. Ueber einen von SCHWEINFURTH gesammelten Epistropheus von *Zyglotou* sp., p. 3. — Ueber hornlose Antilopen von Pikermi in Attika, p. 25. — Ueber eine neue Antilope aus dem Pliocän von Pikermi in Attika, p. 95. — Ueber das Vorkommen von *Ursus* im Diluvialsande von Rixdorf bei Berlin, p. 105. — Ueber das Vorkommen von *Hyaenarctos* in den Pliocän-Ablagerungen von Pikermi bei Athen, p. 132.
- EICHLER, A. W. Ueber *Myrmecodia echinata* GAUD. und *Hydrophyllum montanum* Bl. von Java, p. 26. — Ueber die Untersuchungen TREUB'S über *Myrmecodia echinata* GAUD., p. 102.
- HILGENDOERF, F. Vorlegung einiger Larvenformen von Knochenfischen, p. 43. — Vorlegung von Süßwasserschwämmen aus Centralafrika, p. 87. — Ueber die Unterschiede von Maifisch und Finte, p. 90. — Ueber eine fossile Eidechse (*Proscandopus Fraasi* sp. n.) von Steinheim in Württemberg, p. 139. — Ueber die sog. Krebspest, insbesondere über *Porospermium Haeckelii* sp. n., p. 179.
- JESSEN, C. Ueber das einheitliche Princip der Körperbildung in den drei Naturreichen, p. 185.
- KNY, L. Vorlegung der 6. Lief. seiner „Botanischen Wandtafeln“, p. 191.
- KOLBE, H., J. Ueber die von J. M. HILDEBRANDT in Madagaskar gefundenen Breuthiden, p. 74.
- KLAUSE, AUREL. Ueber einige Landschnecken von der Tschutschken-Halbinsel und aus dem südlichen Alaska, p. 31.

- LOSSEN, K. A. Ueber Porphyroide, unter besonderer Berücksichtigung der sogenannten Flaserporphyre in Westfalen und Nassau, p. 154.
- MAGNUS, P. Einige neuere Beobachtungen über das Auftreten von *Mus rattus* L. in Mittelddeutschland, p. 47. — Ueber das Auftreten des *Niptus hoboleucus* FALL. bei Greiz (nach briefl. Mitth. von Dr. LUDWIG), p. 48. — Ueber Verwachsungen verschied. Stämme und Aeste, p. 195.
- V. MARTENS, E. Vorlegung einiger Conchylien aus Nil-Ablagerungen, p. 4. — Ueber Löcher an der Spindelsäule von *Buccinum undatum*, p. 45. — Bemerkung über die Landschnecken der Lössperiode, p. 46. — Bemerkung über schwarze Varietäten der Ratten-Arten, p. 49. — Vorlegung einiger centralafrikanischer, von Dr. BÖHM und Lientenant WISSMANN gesammelten Conchylien, p. 71. — Vorlegung einer für die Mark Brandenburg neuen Schneckengattung, *Lithoglyphus naticoides* FEE., p. 100. — Ueber einige von RAUBER gesammelte Landschnecken und Reptilien aus der Cyrenaika, p. 147. — Ueber eine von Dr. BÖHM im Taganjika-See gefundene Qualle, p. 197.
- NEHRING, Ueber das Vorkommen von Eckzähnen bei *Antelope saiga*, bei *Cervus capreolus* und anderen *Cervus*-Arten, pag. 13. — Ueber eine fossile *Siphacus*-Art (*Siphacus arvicoliinus* n. sp.) aus lacustrinen Ablagerungen am oberen Hoangho, p. 19. — Ueber die Verbreitung von *Mus rattus* und *Mus decumanus* in der brasilianischen Provinz St. Paulo, p. 49. — Ueber neue, bei Westeregeln gemachte Fossilfunde sowie über die Vorgeschichte des Pferdes in Europa, p. 50. — Ueber das fossile Vorkommen von *Cervus dama*, *Cyprinus carpio* und *Devissonia polyacantha* in Norddeutschland, p. 68. — Ueber Gebiss und Skelet von *Haliobuccus grypus* sowie über die systematische Stellung der Gattung *Haliobuccus*, p. 107.
- PETERS, W. Ueber die von Herrn Dr. FINSCH von den Carolinen-Inseln eingesandten Flederhunde, p. 1. — Ueber von J. M. HILDEBRANDT in Madagascar gesammelte neue Geckonen, p. 27.
- REINHARDT, O. Ueber die von den Herren Gebr. KRAUSE auf ihrer Reise gesammelten *Papa*-, *Hyalina*- und *Valloina*-Arten, p. 37. — Ueber einige von HUNGERFORD gesammelte japanische Hyalinen, p. 82.
- STUDER, Ueber die auf der Expedition S. M. S. Gazelle gesammelten Asteriden, p. 128.
- TSCHIRCH, Ueber die Resultate seiner Untersuchungen über das Chlorophyll, p. 191.
- WESKY, Ueber ursprünglich für Beryll gehaltene Krystalle von Sagtoij bei Bertschinsk, p. 29. — Ueber zwei interessante Exemplare aus den letzten Erwerbungen des mineralogischen Museums, p. 99. — Ueber die sog. Luftlöcher in den in der Gegend des Gotthard vorkommenden Bergkrystallen, p. 127.
- WEISS, Einiges über Calamiten, p. 194.

Sitzungs - Bericht
der
Gesellschaft naturforschender Freunde
zu Berlin
vom 16. Januar 1883.

Director: Herr VON MARTENS.

Herr W. PETERS machte eine Mittheilung über die von Herrn Dr. FINSCH von den Carolinen-Inseln eingesandten Flederhunde.

Die von Herrn Dr. O. FINSCH auf den Carolinen erhaltenen Flederhunde vertheilen sich in drei Arten, welche verschiedenen Inseln angehören und von besonderem Interesse sind, obgleich sie bereits alle mehr oder weniger bekannt gewesen sind.

1. *Pteropus ualanus* n. sp.

Diese Art wurde bereits von TEMMICK (Monographies de Mammalogie II. 78) erwähnt. Er betrachtete sie aber nur als eine Varietät von *Pt. Keraudrenii*, von dem sie aber gewiss verschieden ist, abgesehen von der Färbung, schon durch etwas kürzere, spitzere Ohren und auch durch eine kürzere Schnauze und weniger höckerige Beschaffenheit der Backzähne.

Herr FINSCH gibt nach dem Leben die Farbe in folgender Weise an:

Männchen tiefbraun, vom Hinterkopf bis zur Schulter hell löwengelb; Weibchen vom Hinterkopf bis zur Schulter rostbraun; Band um den Vorderhals, Scheitel und die Stirn etwas dunkler rostbraun.

Junges Männchen und Weibchen übereinstimmend am Nacken hell rostbraun.

Ausgewachsenes Männchen: Totallänge 23 cm; Kopf 6,5 cm; vom Auge bis zum Schnauzenende 21 mm; vom Auge bis zum Ohr 28 mm; Ohrhöhe 24 mm; vord. Ohrtrand 18 mm; Ohrbreite 12 mm; Antibrachium 12,7 cm.

Von der Insel Kuschai (Oualan).

2. *Pteropus insularis* HOMBRON ET JAQUINOT.

1842. *Pteropus insularis* HOMBRON ET JAQUINOT, Voyage au Pôle Sud, Mammif. Taf. 5; 1853. Vol. III pag. 24.

1869. *Pteropus insularis* PETERS, Monatsber. Berl. Akad. 391.

Stimmt ganz mit den Original Exemplaren überein, welche ich früher genau zu untersuchen Gelegenheit hatte. Mit Herrn DONSOX, der sie nur als eine Varietät von *Pt. Keraudrenii* betrachtet, kann ich nicht übereinstimmen.

Nach Herrn FISCH ist das Männchen im Leben tiefbraun, am Oberkopf rostbraun, am Nacken und Hinterhals bis zu der Schulter lebhaft rostgelb, und an der Kehle fliesst dieses Rostgelb beinahe zusammen. Das Weibchen hat den Nacken und Hinterhals dunkler rostbraun, und von hieraus ein breites Band um den Vorderhals; einen grossen rostweisslichen Brustfleck. Das Junge hat den Oberkopf rostgrau, den Nacken, Hinterhals und die ganze Unterseite rostbraun.

Von der Insel Ruck (Hogoleu).

3. *Pteropus molossinus* TEMMINCK.

1853. *Pteropus molossinus* TEMMINCK, Esquiss. zool. sur la côte de Guinée pag. 62.

Das Männchen ist, nach Herrn FISCH, im Leben tiefbraun; die rostgelbbraune Farbe der Stirn zwischen den Augen zieht sich als ein undeutlicher schmaler Streif jederseits bis zur Lippe herab und bildet eine verwischte Brillenzeichnung, am Vorderkopf etwas in Rostbraun übergehend. Das Weibchen ist ganz gleich gefärbt.

Das Vaterland dieser eigenthümlichen Art war früher unbekannt. Herr FISCH fand sie ausschliesslich auf der Insel Ponapé, von woher wir auch bereits früher Exemplare durch Herrn GODFRUOY erhalten hatten.

Herr **BEYRICH** machte auf eine Erscheinung aufmerksam, welche häufig an Schalen der *Natica hantoniensis* von unteroligocänen Fundorten in Norddeutschland und ebenso in Belgien, seltener auch an anderen Arten derselben Gattung beobachtet wird. Nahe dem oberen Ende des Nabels findet sich am Spindelrande der Mündung ein schmaler, wie mit einer Säge gemachter Einschnitt, der von anderen Thieren herrühren muss und nur den runden Löchern vergleichbar ist, welche zoophage Gastropoden zu bohren im Stande sind. Dem Vortragenden schien die Erscheinung beachtenswerth, weil ihm Aehnliches bisher weder an Schalen lebender *Natica*-Arten noch an *Natica*-Schalen aus anderen tertiären Faunen bekannt geworden ist.

Herr **W. DAMES** sprach über einen *Epistropheus* von *Zenoglodon* sp., welchen Herr SCHWEINFURTH im Jahre 1879 zugleich mit mehreren Schädel-, Wirbel- und Rückenfragmenten auf der westlichen Insel des Birket-el-Qurūn im Fajum (Aegypten) gesammelt hat.¹⁾ Der vorgelegte *Epistropheus*, der erste, der von *Zenoglodon* bisher gefunden wurde, trägt den Cetaceentypus im Allgemeinen deutlich an sich: der Körper ist kurz, der Processus odontoideus kurz und stumpf; neben seiner Spitze liegt jederseits eine ovale Grube auf der Oberseite. Auffallend ist die Beschaffenheit der Gelenkfläche für den dritten Halswirbel. Der Umriss ist im Allgemeinen kreisrund, der untere Rand polsterartig verdickt und in der Medianebene mit einem spitzwinkligen Ausschnitt versehen, der besonders bezeichnend wird, weil er bisher an keiner anderen fossilen oder recenten Cetaceengattung beobachtet wurde. Die Gelenkfläche selbst ist flach concav und schief gegen die Verticalaxe geneigt, so dass der obere Rand nach vorn, der untere Rand nach hinten vorspringt. Das deutet einmal auf grosse Beweglichkeit der Halswirbel und zweitens auf die Fähigkeit, den Kopf in die Höhe strecken zu können hin, beides Eigenschaften, welche den übrigen Cetaceen nicht zukommen.

¹⁾ Eine ausführliche, von Abbildungen begleitete Beschreibung der Wirbelthierfauna obigen Fundorts wird demnächst in den Sitzungsberichten der kgl. Akademie der Wissenschaften veröffentlicht werden.